
Inhaltsverzeichnis

Teil I Theoretischer Bezugsrahmen

1 (Erziehungs-)Wissenschaftlicher Forschungsstand	3
1.1 Bildungsorganisation der (Spät-)Moderne aus der systemtheoretischen Perspektive	3
1.1.1 Universale Erfahrung inklusiver Moderne	3
1.1.2 Organisation der Inklusion und Exklusion	5
1.1.3 Paradigmenwechsel und exklusive Spätmoderne	9
1.2 Globalisierung, Internationalisierung und schulische Bildung	12
1.2.1 Globalisierung	12
1.2.2 Internationalisierung	15
1.3 Dezentralisierung der Bildungssteuerung – Governance Forschung	18
1.4 Privatisierung und Ökonomisierung	20
1.4.1 Wissenschaftliche Betrachtungen zum Thema Privatisierung und Ökonomisierung	20
1.4.2 Privatschulen	25
1.4.2.1 Entstehungskontext, Rolle und Funktion	25
1.4.2.2 Erziehungswissenschaftliche Abhandlungen	27
1.4.2.3 Unterschiedliche Arten von Privatschulen	30
1.5 Internationale Ausrichtung der Privatschulen – Aktuelle Diskussion	32
Literatur	33
2 Globalisierung im lokalen Kontext – zwei Global Cities	43
2.1 Global Cities – Makro- und Mikro-Betrachtung	43
2.2 Schulen und Global Cities	46

2.3	Lokale Besonderheiten.	48
2.3.1	Die Global City Frankfurt/Rhein-Main	49
2.3.1.1	Ein globaler Wirtschaftsstandort	52
2.3.1.2	Statistische Besonderheiten im Hinblick auf Globalisierung und Global City.....	53
2.3.2	Die Global City Tokyo.....	56
2.3.2.1	Zentralismus und (neoliberale) Politiksteuerung	57
2.3.2.2	Wirtschaftliche Globalisierung	60
2.3.2.3	Demographische Entwicklung und Migration... ..	62
2.4	Vergleichbarkeit und Bedeutung des Vergleichs zweier Global Cities	66
	Literatur.....	70

Teil II Empirische Studie

3	Zur Studie	75
3.1	Ziele und Forschungsfragen.....	75
3.2	Forschungsdesign.....	76
3.3	Dokumentenanalyse.....	80
3.4	Empirischer Zugang, Datenerhebung und Auswertungsmethoden.....	83
3.4.1	Auswahl der Schulen und Feldzugang.....	83
3.4.2	Auswertungsmethode.....	87
	Literatur.....	92
4	Internationalisierung öffentlicher Bildung und Privatschulen auf der Makro-Ebene	95
4.1	Global City Frankfurt/Rhein-Main	95
4.1.1	Schulpolitische Entwicklung	96
4.1.2	Bildungsstatistische Befunde.....	99
4.1.3	Außenpositionierung aus Sicht der öffentlichen Bildungsverwaltung	107
4.1.3.1	Privatschule – keine Symptome der Internationalisierung	107
4.1.3.2	Europäisierung.....	111
4.1.3.3	Strategie und Qualifikation	113
4.2	Global City Tokyo	115
4.2.1	Schulpolitische Entwicklung	115

4.2.2	Bildungsstatistische Befunde	122
4.2.3	Außenpositionierung aus Sicht der öffentlichen Bildungsverwaltung	127
4.2.3.1	Markenzeichen und Instrumentalisierung	127
4.2.3.2	Homogene Bedingung, Überlegenheit des IB-Programms und Gemeinsamkeit.	131
	Literatur.	134
5	Internationalisierung der Privatschulen – Differenzierung zur Öffentlichen Bildungsorganisation	139
5.1	Soziale und ethnische Fundierung	139
5.1.1	Frankfurt/Rhein-Main	139
5.1.1.1	Ortsgebundene Internationalität (Ersatzschule).	139
5.1.1.2	Internationale (und soziale) Homogenität (Ersatzschule).	146
5.1.1.3	Exklusiv rotierende Internationalität (Internationale Schule).	150
5.1.2	Tokyo	155
5.1.2.1	Hergestellte Internationalität (Private Artikel-1-Schule)	155
5.1.2.2	Inklusiv berechnigte Internationalität (Private Artikel-1-Schule)	159
5.1.2.3	Organisatorische Öffnung (Internationale Schule)	162
5.2	Bezug zur Wirtschaft und ökonomisches Kalkül.	165
5.2.1	Frankfurt/Rhein-Main	165
5.2.1.1	Systemüberschreitung in der Entstehungsgeschichte (Internationale Schule)	165
5.2.1.2	Diskontinuierliche Exklusivität (Internationale Schule/Ersatzschule)	168
5.2.1.3	Human Resource Management (Internationale Schule)	170
5.2.1.4	Teleologisches Verständnis des Unterrichtens und Output-Orientierung (Internationale Schule)	173

5.2.2	Tokyo	177
5.2.2.1	Wirtschaftsunternehmen und Personalmanagement (Internationale Schule) ...	177
5.2.2.2	Output-Orientierung (Internationale Schule)....	181
5.2.2.3	Angebot-Nachfrage-Schemata und Gewinnorientierung (Internationale Schule)	184
5.3	Profilierung	186
5.3.1	Frankfurt/Rhein-Main	186
5.3.1.1	Internationalität in reformpädagogischer Ganztagsschule (Ersatzschule).	186
5.3.1.2	Konkurrenz und ‚echte‘ internationale Schule (Internationale Schule).	190
5.3.1.3	Freiheit in der Bildungsorganisation (Ersatzschule/Internationale Schule)	194
5.3.1.4	Wahlfreiheit – für jedes Kind die richtige Schule (Ersatzschule).	197
5.3.2	Tokyo	200
5.3.2.1	Zweckgebundene (funktionale) Internationalisierung (Private Artikel-1- Schule)	200
5.3.2.2	‚Echte‘ internationale Lernumgebung (Private Artikel-1-Schule)	203
5.3.2.3	Zwiespältigkeit der (Nicht-)Anerkennung (Internationale Schule).	206
5.3.2.4	Freie Schulwahl für curriculare Extra-Stunden (Private Artikel-1-Schule)	211
5.3.2.5	Freie Schulwahl für Exklusivität (Internationale Schule)	214
5.3.2.6	Japanische Bildungstradition vs. okzidentale Kompetenz	216
5.4	Leistung oder Alternative	225
5.4.1	Frankfurt/Rhein-Main	225
5.4.1.1	(Nicht-)Leistungsorientierte Schule (Internationale Schule).	225
5.4.1.2	Alternativschule für Wohlhabende (Internationale Schule).	228
5.4.2	Tokyo	231
5.4.2.1	Hochleistungsschule (Internationale Schule). ...	231

5.4.2.2	Reformpädagogische Orientierung (Private Artikel-1-Schule)	234
5.4.2.3	Alternative Bildungseinrichtung (Internationale Schule).	237
Literatur.	240
6	Internationalisierung der Privatschulen – Identifikation mit der öffentlichen Bildungsorganisation.	243
6.1	(Strategische) Passung zur lokalen Umwelt.	243
6.1.1	Frankfurt/Rhein-Main	243
6.1.1.1	Ein vielfältiges Bildungsangebot (Ersatzschule).	243
6.1.1.2	Organisatorische und curriculare Anpassung (Internationale Schule).	246
6.1.1.3	Übergang und Anschluss (Internationale Schule)	248
6.1.2	Tokyo	253
6.1.2.1	(Nicht-)Anschlussmöglichkeit (Internationale Schule).	253
6.1.2.2	Aufnahme und strategische Integrität (Internationale Schule).	257
6.1.2.3	Übergang und bewährtes Zertifikat (Internationale Schule/Artikel-1-Schule).	262
6.2	Stellung innerhalb der öffentlichen Bildungsorganisation.	266
6.2.1	Frankfurt/Rhein-Main	266
6.2.1.1	Konformität (Ersatzschule)	266
6.2.1.2	Konsolidierung und Zusammenarbeit (Ersatzschule).	270
6.2.1.3	Exklusive Freiheit oder Entlastung (Internationale Schule).	272
6.2.1.4	Partieller Vorreiter und Innovator (Ersatzschule).	276
6.2.1.5	Isomorphie (Internationale Schule/Ersatzschule)	279
6.2.2	Tokyo	282
6.2.2.1	Vorkämpfer und Beisteuerung (Artikel-1-Schule)	282
6.2.2.2	Zusammenarbeit (Artikel-1-Schule)	287

6.2.2.3	Verschränkung (Internationale Schule)	289
6.2.2.4	Ein latenter Bestandteil (Internationale Schule)	291
6.2.2.5	Bindeglied (Internationale Schule/ Artikel-1-Schule)	295
	Literatur.	298

Teil III Systematische Rekonstruktion

7	Vergleich.	303
7.1	Kontrast I: Internationalisierung in der bildungsinhaltlichen Ausrichtung	305
7.1.1	Bilingualität und Identitätsbildung vs. englische Sprache und Kompetenzorientierung.	305
7.2	Kontrast II: Internationalisierung in der Bildungssteuerung	308
7.2.1	Hybride Steuerung – vertikale und horizontale Zusammenarbeit vs. vertikale Steuerung und flexible Staatlichkeit.	308
7.2.2	Input-orientierte Profilierung und positiv konnotierte Konkurrenz vs. Output-orientierte Differenzierung, Prüfungssystem und Konkurrenz durch Privatschulen	311
7.3	Kontrast III: Internationalisierung in der Bildungsorganisation . . .	315
7.3.1	Verbundenheit und Abgrenzung vs. Differenzierung und faktische Bindung	315
7.3.2	Staatliche Führungsrolle und Konformität vs. Privatschule als Opponent	321
7.3.3	Vielfalt als Teil des Ganzen und Komplexität vs. binäre Opposition und Kompromissfindung	325
7.4	Analogien.	330
7.4.1	Widersprüchliche Positionierung internationaler Schulen.	331
7.4.2	Das doppelte Mandat der privaten Ersatzschulen/ Artikel-1-Schulen.	333
7.4.3	International ausgerichtete Privatschulen für transnational mobile Migrant*innen und/oder wohlhabende Einheimische	334
7.4.4	Grenzüberschreitung – Wirtschaftliches Kalkül	337
7.4.5	Anpassung und Isomorphie	339
	Literatur.	343

8	Internationalisierung der Privatschulen und lokale Bildungsorganisation	345
8.1	Betrachtung aus der Governance-Perspektive	345
8.2	Betrachtung aus systemtheoretischer Sicht	352
8.2.1	Einordnung in die Funktionssysteme	352
8.2.2	Systemüberschreitung – Entdifferenzierung	355
8.2.3	Inklusion und Exklusion auf der organisatorischen Ebene	357
8.2.4	Inklusion und Exklusion auf der Mikro-Ebene	360
8.2.5	Heterogene bzw. homogene Inklusion und Segregation	362
	Literatur	365
9	Globalisierung und lokale Bildungsorganisation – Schlusswort und Ausblick	367
	Literatur	376